

## Das Busunternehmen Will übernimmt seinen ersten Omnibus zum zweiten Mal



Dieses Foto wurde am 27. Juni 2005 aufgenommen. Von links nach rechts sind zu sehen: Heinz Will, Christiane Will, Dr.-Ing. E.h. Konrad Auwärter, Alexander Will und Volker Will.

### Im Hintergrund der Star des Tages: Ein Neoplan NH 9 -L, Baujahr 1964.

Es ist genau jenes Fahrzeug, mit dem Heinz Will 1975 seine Laufbahn als Reisebusunternehmer von Will-Reisen in Zeil am Main begann. Er kaufte diesen Gebrauchtwagen damals bei Konrad Auwärter in Pilsting. Fortan war das Fahrzeug in ganz Europa unterwegs. Mit diesem Buskauf wurde der Grundstein einer sehr lang anhaltenden partnerschaftlichen Verbindung zwischen dem Hause Neoplan und dem Busunternehmen Will-Reisen gelegt. Der erste Bus wurde jedoch später verkauft. Die Firma Will blieb über Jahrzehnte Neoplan treu. Hier und da gab es sicherlich wie überall einmal Klärungspunkte, aber durch das persönlich gute Verhältnis zum Hause Neoplan konnte immer wieder ein gemeinsamer Weg beschritten werden.

Ende 2004, als der Firmengründer Heinz Will seinen 60. Geburtstag im Kreise seiner Familie feierte, ging für ihn ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Seine beiden Söhne Alexander und Volker nahmen Kontakt zu Konrad Auwärter auf, der als Oldtimerexperte bekannt ist und eine beachtliche Sammlung an Oldtimer Bussen besitzt. Bei ihm trugen Alexander und Volker Will ihr Anliegen vor. Sie wollten ihrem Vater das Gründerfahrzeug aus dem Jahre 1975, jetzt ein Oldtimer, überreichen. Der Bus musste natürlich noch gesucht werden. Konrad Auwärter war vom Gedanken der beiden Will Junioren fasziniert und begab sich auf die Spur. Es dauerte einige Monate, dann wurde Konrad Auwärter fündig.

Er informierte die Söhne, dass er das Fahrzeug besitzt. Es war das Fahrzeug, das 1975 von Seniorchef Heinz und seiner Frau Christiane Will in Pilsting bei Konrad Auwärter erworben wurde.

Über 1600 Arbeitsstunden waren nötig, damit das Fahrzeug wieder in einem technisch und optischen Topzustand hergestellt wurde. Spezialanfertigungen von Ersatzteilen, wie z.B. Seitenbeblechung, Luft- und Wasserschläuche, waren notwendig. Die gesamte Bremsanlage musste erneuert werden. Alles war sehr zeit- und kostenaufwendig. Aber die beiden Söhne konnten ihr Versprechen erfüllen und das Geburtstagsgeschenk an ihrem Vater, wenn auch mit Verspätung, übergeben: das Gründerfahrzeug ist in einem verkehrstechnisch, einwandfreien Zustand, ja sogar mit TÜV (HU) neu. Konrad Auwärter übergab das Gründerfahrzeug an Heinz Will und seine Gattin Christiane im Rahmen einer kleinen familiären Feierstunde. Die ganze Familie wird diesen Tag, an dem so manche Freudenträne geflossen ist, sicherlich nicht so schnell vergessen. Heute betreibt die Firma Will an drei Standorten Linien-, Reiseverkehr, Incoming, Nutzfahrzeughandel und verfügt über einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb.